

1. Iohan. 4. sand / daß wir durch ihn leben sollen / 1. Iohan. 4. Sich bitte ich demütiglich / verleihe vns deine Gnade / daß / wie du vns erst geliebet hast / wir dich wiederumb lieb haben mögen. Vnd weiß solche Liebe nicht in vnsern eigenen Kräftten stehet: Sintemal die Liebe von dir / O Gott / ist / vnd wer lieb hat / von Gott geboren ist. Ibid. Ach / so zünde vnser eiskalte Herten an / von dem Feuer deiner Liebe / vnd gib / daß diß Feuer je mehr vnd mehr zunehme / vnd nimmer erlösche. Verleihe auch / daß wir nicht lieben mit Worten / noch mit der Zungen / Sondern in der That vnd Wahrheit / Also / daß wir deine Gebot halten / vnd dir Bindlichen Gehorsam leisten: Bis wir endlich dahin kommen / da die Liebe vollkommen ist / vnd nimmermehr auffhöret / 1. Corinth. 13. Amen.
1. Ioh. 3.
1. Cor. 13.

Was sagestu vom Vierdten Blümlein /  
Nemlich / Von der Furcht  
Gottes ?

IV.  
Gottes  
furcht.

**D**iß edle Blümlein leßt ihm dein Brautis gam insonderheit auch wolgefallen / vnd gibt ihm einen lieblichen anmuthigen Geruch. Derwegen er auch mit zu deinem Brautschmuck gehöret.

Sir. 1.

Denn die Furcht des HERRN ist Ehre vnd Ruhm / Freude / vnd eine schöne Krone. Die Furcht des HERRN ist der rechte Gottesdienst. Die Furcht des HERRN ist der Weißheit anfang / vnd ist im Herzen grund bey den Gleubigen / Sir. 1.

Diß Blümlein hat grosse Krafft. Denn die Furcht des HERRN macht das Herze frölich / vnd gibt Freude vnd Wonne ewiglich. Wer den HERRN fürchtet / dem wird es wolgehen / in der letzten Noth / vnd wird endlich der Segen behalten / Vnd wenn er Trostes bedarff / wird er gesegnet seyn.

Gott fürchten ist die Weißheit / die da reich machet / vnd bringet alles guts mit sich / etc. Sir. 1.

Deut. 6.

Diß Blümlein erfordert Gott der HERRN / Deut. 6. v. 1. 2. Diß sind die Gesetze / vnd Gebot / vnd Rechte / die der HERR ewer Gott